



Tag der offenen Tür

im Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Neuroradiologie

Liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zum **Tag der offenen Tür** des **Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie und Neuroradiologie** im Klinikum Emden ein!

Am **22.04.2023, von 11:00 bis 14:00 Uhr** haben Sie die Chance, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich über unsere modernen Diagnose- und Therapieverfahren zu informieren.

Insbesondere wollen wir den Beruf des Medizinischen Technologen – Radiologie (MTR) vorstellen. Diese Berufsgruppe ist unverzichtbar für die moderne Medizin und leistet einen wichtigen Beitrag zur Diagnostik von Krankheiten. MTR arbeiten eng mit Ärzten zusammen, um Bilder des Körperinneren zu erstellen und auszuwerten. Dabei bedienen sie hochmoderne Geräte wie CT-Scanner oder Magnetresonanztomografen (MRT). Sie sind dafür verantwortlich, dass diese Geräte einwandfrei funktionieren und korrekte Ergebnisse liefern.

Neben technischem Know-how benötigen MTR auch eine hohe fachliche Kompetenz im Bereich der Anatomie sowie Kenntnisse in Strahlenschutzmaßnahmen. Sie müssen in der Lage sein, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und präzise Messungen durchzuführen.

Wer sich für diesen spannenden Job interessiert, sollte neben Interesse an medizinischen Themen vor allem Teamfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein mitbringen. Auch technisches Verständnis ist wichtig – schließlich arbeitet man täglich mit modernster Technologie.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von motivierten jungen Menschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 22.04.2023 von 11 bis 14 Uhr. Bringen Sie gerne Freunde oder Familie mit – alle sind herzlich willkommen!

Melden Sie sich einfach per E-Mail an unter:

a.luebbers@klinikum-emden.de

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Herzliche Grüße

Dr. Andrei Tropine

Chefarzt des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie und Neuroradiologie





Medizinischer Technologe – Radiologie (MTR)

Die Ausbildung umfasst sechs Semester (drei Jahre).

Während der Ausbildung werden folgende Themen behandelt: Anatomie, Physiologie und Pathologie des menschlichen Körpers, Strahlenschutzmaßnahmen sowie die Bedienung von medizinischen Geräten für die Radiodiagnostik.

Die Ausbildung erfolgt in der MTRA-Schule Klinikum Oldenburg unter der Leitung von Herrn Mathias Grau.

Die MTRA-Schule Oldenburg bietet eine umfangreiche und praxisnahe Ausbildung an, bei der die Schüler sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten erwerben. Dabei arbeiten sie eng mit den Ärzten zusammen und unterstützen diese bei der Diagnostik sowie Therapie von Patienten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stehen den **Medizinischen Technologen – Radiologie (MTR)** zahlreiche Karrierewege offen.

Durch ihre Arbeit tragen MTR dazu bei, dass Erkrankungen frühzeitig erkannt werden können und somit eine schnellere Behandlung möglich wird.

Zusammenfassend bietet die Ausbildung zum Medizin-Technologen – Radiologie nicht nur ein breites Spektrum an Themenfeldern, sondern auch vielfältige berufliche Perspektiven – ideal also für alle Technikbegeisterten mit Interesse am Gesundheitswesen und hohem Verantwortungsgefühl gegenüber den Patienten.

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober

Sie sind angestellt im Klinikum Emden und bekommen eine monatliche Ausbildungsvergütung.

Im 1. Ausbildungsjahr: 1065 €

Im 2. Ausbildungsjahr: 1125 €

Im 3. Ausbildungsjahr: 1222 €

Für Bewerber: Bitte schicken Sie Ihr Motivationsschreiben und den tabellarischen Lebenslauf an:

radiologie@klinikum-emden.de

Ihre Fragen rund um den Beruf MTR und den Bewerbungsprozess beziehungsweise die Ausbildung beantworten **Frau Brauckman** und **Frau Bjerknes** unter Telefon 04921 98-3738

Klinikum Emden

Bolardusstraße 20
26721 Emden
Telefon: 04921 98-0
www.anevita.de



Klinikum Emden gGmbH

Ein Unternehmen der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH



Wiebke (22 J., 3. Semester MTR-Ausbildung)

„Ich werde MTR, weil die Ausbildung gute Berufsaussichten in einem abwechslungsreichen Umfeld bietet.“



Sabine (56 J., ltd. MTR, seit 32 Jahren im Beruf)

„Ich arbeite noch immer sehr gerne in meinem Beruf. Jeden Tag erwartet mich etwas Neues und gerade diese Abwechslung macht die Arbeit so vielfältig, spannend und anspruchsvoll. Der Umgang mit Patienten unterschiedlichster Art (Alter, Herkunft, Krankheitsbild), denen ich die Ängste vor den Geräten und den Untersuchungen einfühlsam nehmen und denen ich mit meiner Arbeit eine Diagnose liefern kann, erfüllt mich. Die Kombination aus Medizin und Technik fasziniert mich, wir gehen den Dingen auf den Grund. Wir als MTR sind mit unserer Arbeit eine wichtige Schnittstelle im Arbeitsablauf der Klinik. Der Beruf bringt eine große Portion Verantwortung mit sich und es macht mich stolz, sehr eigenständig arbeiten zu können.“



Britt (56 J., stellvertr. ltd. MTR, seit 35 Jahren MTR)

„Meine Tätigkeit als MTR macht mir auch nach so langer Zeit viel Spaß. Ich schätze die Eigenverantwortlichkeit, die Zusammenarbeit mit vielen Fakultäten, die Vielfältigkeit des Berufs und die Kombination aus Medizin und Technik. Sich immer wieder auf neue Situationen, verschiedene Patienten und Ärzte einstellen zu müssen, bringt der Tätigkeit eine große Abwechslung. Routine und Langeweile haben keine Chance! Trotz der im medizinischen Bereich sicherlich immer schwieriger werdenden Konditionen, würde ich den Beruf des MTR jederzeit wieder ergreifen und kann ihn guten Gewissens weiterempfehlen.“